

Stadt Cottbus / město Chośebuz
Die Oberbürgermeisterin



Vorlagen-Nr.	
StVV	II-005/06
HA	

Dezernat: II

Amt: BV

Termin der Tagung: 28.06.2006

Vorlage zur Entscheidung	
☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Beigeordnetenkonferenz	23.05.2006	☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.	
☒ Haushalt und Finanzen	20.06.2006	☐ Umwelt	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Hauptausschuss	21.06.2006
☐ Wirtschaft		☒ Stadtverordnetenversammlung	28.06.2006
☐ Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

**Beschluss über den Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes
Jugendkulturzentrum Glad-House der Stadt Cottbus**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Der geprüfte Jahresabschluss 2004 des Jugendkulturzentrums Glad-House mit einer Bilanzsumme von 871.120,40 € und einem Jahresüberschuss von 3.296,93 € wird festgestellt.
- Der Oberbürgermeisterin wird für das Wirtschaftsjahr 2004 Entlastung erteilt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.296,93 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Rätzel

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Sitzung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Gemäß § 7 Punkt 4 und 5 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung) bedürfen der geprüfte Jahresabschluss sowie die Erteilung der Entlastung der Oberbürgermeisterin des Beschlusses durch die Stadtverordnetenversammlung.

Um das Prüfungsverfahren zu vereinfachen sowie Kosten zu sparen, wurde am 14.05.2004 beim Innenministerium der Antrag auf Befreiung von der Jahresabschlussprüfung gestellt. Dem Antrag wurde am 21.04.2005 mit der Auflage einer örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses stattgegeben.

Der Jahresabschluss wurde durch die Steuerberaterin Frau Ulrike Piesold am 26.07.2005 aufgestellt. Bereits hier trat eine erste zeitliche Verzögerung auf. Das Rechnungsprüfungsamt begann am 17.11.2005 mit der Prüfung und beendete diese mit Unterbrechungen am 01.12.2005. Mit Datum vom 13.12.2005 wurde durch das Steuerbüro ein aufgrund der Prüfungsfeststellungen überarbeiteter Jahresabschluss vorgelegt. Auf dieser Grundlage wurde der Prüfungsbericht mit Datum vom 05.01.2006 erstellt.

Der am 26.05.2004 beschlossene Wirtschaftsplan des Glad-Houses sah einen Verlust in Höhe von 24.700 € vor. Der Verlust sollte durch den Umstand entstehen, dass die Abschreibung des 1995 modernisierten Glad-Houses nicht durch die Stadt durch Zuschuss ausgeglichen wird.

Ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.296,93 € wurde erwirtschaftet. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung von ca. 28.000 €. Die Ergebnisverbesserung resultiert ausschließlich aus der Steigerung der Umsatzerlöse. Dem Glad-House ist es gelungen, trotz sinkender Zuschüsse das Programm des Glad-Houses in seinem Umfang und Inhalt zu stabilisieren und erfolgreiche Veranstaltungen zu etablieren.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.296,93 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Das ergibt einen Verlustvortrag zum 01.01.2005 in Höhe von 167.939,19 €.

Das Rechnungsprüfungsamt kann keinen Bestätigungsvermerk im Sinne des § 322 HGB erteilen. Im Sinne der Eigenbetriebsverordnung liegt dennoch ein geprüfter Jahresabschluss vor. Das Rechnungsprüfungsamt hat keine Feststellungen getroffen, die einer Entlastung der Oberbürgermeisterin entgegenstehen würden.

Anlagen:
Stellungnahme Werksausschuss

Finanzielle Auswirkungen:☐

Ja

☒

Nein

1. Gesamtkosten:**2. Sicherstellung der Finanzierung:****3. Folgekosten:**